

Zwischen Ehrenamt und professionellem Management. Die Koordinierung einer GFR

Betrachtung aus der Froschperspektive von Heiner Petersen
(Gut Wilmersdorf) GFR Uckermark-Barnim

Und es gab eine Zeit als es noch
öffentliche Mittel für
Teilfinanzierungen zur Etablierung
Gentechnikfreier Regionen gab

Aufgaben der ersten Stunden für die Beteiligten

- Mobilmachung
- Entwurf einer Erklärung
- Gründungsveranstaltung
- Presse-und Öffentlichkeitsarbeit
- Festsetzung von Beiträgen um Kosten zu decken
- Anwerbung und Einstellung geeigneter Teilzeitkräfte

Ein schönes Kind hat viele Väter

aber Kinder gibt es nur als Ganzes

Die weiteren Aufgaben (Alltag)

- Betreuung der Mitarbeiter
- Verteilung der Aufgaben im Proporz-Sprecherrat (Ansprache, Presse etc.)
- Rückbesinnung auf den Gelderwerb
- Loslassen ohne Fallenlassen der Mitarbeiter (eine Kunst)
- Die Geister die wir riefen (Presse)

Schwierige Konstellationen

- Sprecherrat
(weisungsbefugt)
- Vorstand des
Trägervereines
(weisungsbefugt?)
- Hauptamtliche
Teilzeitmitarbeiter

Die Angst im Frühjahr

- St. Florian lässt grüssen
- Die Mentalität der regionalen Bauern und Mitglieder (wie einbinden?)
- Das Einwerben oder begleichen der Mitgliedsbeiträge
- Die Unlust nach Feierabend noch in ein Streitgespräch zu gehen
- Wie schön ist es doch da auf Vilm....

Die Konsequenz

- Strukturen müssen überprüft werden
- Es sollen die rummachen, denen es ein Bedürfnis ist
- Es werden immer wieder andere Leute bereit sein Aufgaben zu übernehmen
- Wer gerade mal kein Kraft mehr hat, soll sich zurückziehen können
- Rückhalt in der Bevölkerung ist wichtiger als ein neuer träger Landwirt

Aber:

- Wir müssen einen bestimmten Druck aufrechterhalten
- Wir müssen unsere GFRs verteidigen
- Wir müssen auch dann rausgehen wenn es weh tut
- Wer gerade Kraft hat soll aktiv werden
- Heterogenität des Widerstandes kann unsere Stärke sein ((Spass)guerilla)!

Mein Fazit (finanziell)

- Dass wir keine öffentlichen Gelder mehr bekommen macht uns regierungsunabhängig
- Es gibt (viele) schlummernde Sponsoren (Kampffmeyer-Bioladen)
- Aber wir müssen ansprechende Arbeit abliefern (ä. Werkvertrag)
- Nachteil: unsicherer Job für Hauptamtliche

Mein Fazit (inhaltlich)

- Nähe zu etablierten NGO`s ausbauen, Strukturen mitnutzen
- Regionale Autonomie des Widerstandes
- Plus zentrale Anlaufstelle (wie bisher)
- Unterschiedliche Ebenen zulassen
- Schulen besuchen! Diese Generation wird entscheidend, wir legen Grundlagen

Meine Prognose

- Im besten Fall stoppen wir die Ausbreitung der GMO`s
- Im ungünstigsten Fall haben wir zu einer breiten, gesellschaftlich notwendigen Diskussion beigetragen, die auch die Rolle der WTO, der EU-Kommission u.a. beleuchtete
- Und **wir** haben gefragt: wohin gehen wir